

MONTAIGNE

dargeboten von
ANDRÉ GIDE

WERNER CLASSEN VERLAG ZÜRICH

INHALTSVERZEICHNIS

Montaigne, von André Gide	5
Wie Montaigne dazu kam, seine Essays zu schreiben .	39
Betrachtungen über den Tod	40
Die Macht der Gewohnheit	42
Über die Erziehung	45
Über die Freundschaft	56
Zeugnisse über die Neue Welt	58
Über Dichtung	60
Wie er sein Buch schreibt	61
Vom Wankelmuth des Menschen	63
Über seinen Vater	65
Über seinen Unfall	66
Über das Verhalten Kindern gegenüber	74
Über Bücher	76
Während des Bürgerkrieges war sein Haus unverteidigt	78
Wie er schreibt und spricht	81
Über die Schönheit	83
Sein körperliches Befinden	85
Über die Falschheit	87
Über das Gedächtnis	89
Seine Unwissenheit	91
Über die Gesundheit	93
Der Mensch, ein Kompositum seltsamer Eigenschaften	93
Von der Reue	95
Über das Alter	103
Von dreierlei Umgang	103
Die Freunde Die Frauen Die Bücher	
Über Abwechslung	108
Vom übertriebenen Ernst des Alters	109
Über die Gesundheit	110
Mein Hass gegen Mucker	111

Über Offenheit	112
Über die Ehe	113
Über den Stil	114
Von der Liebe im Alter	116
Die Eroberung von Mexiko und Peru	117
Von der Kunst der Unterhaltung	125
Über Worte	128
Über Revolutionen	129
Über den Bürgerkrieg	130
Paris	131
Vom Reisen	132
Über Trennung in Ehe und Freundschaft	135
Das rechte Reisealter	137
Über das Reisen im Alter	137
Von dem Gehorsam vor dem Gesetz	142
Von der scheinbaren Planlosigkeit dieser Essays	143
Meine Abneigung gegen alles Unklare	144
Rom	145
Über die Kinder	147
Über die Pflichten gegen andere	148
Meine Amtsführung als Bürgermeister von Bordeaux	150
Gerüchte und ihre Übertreibungen	152
Sokrates	154
Über den Bürgerkrieg	157
Über die Pest	160
Über die Furcht vor dem Tode	163
Über die Schönheit	164
Vom äusseren Anschein und seiner Wirkung	167
Über die Gesetze	172
Über Juristen	174
Über Auslegungen	175
Von der Freiheit	176
Über Grundgesetze der Natur	177

Über die Urteilskraft	178
Lebensregeln und persönliche Gewohnheiten	179
Über Krankheit und Gesundheit	181
Über die Genesung	183
Persönliche Gewohnheiten	183
Soldatenleben	185
Selbstzufriedenheit	186
Persönliche Gewohnheiten	187
Über die erste Erziehung	188
Über persönlichen Geschmack	189
Vom langen Leben	192
Vom rechten Gebrauch der Freuden des Leibes . . .	195
Um recht zu leben	196
Vom Wert des Lebens	198